

Hierzu gehören Dorffeste in Verbindung mit dem angrenzenden Parkplatzgelände und eine adäquate Befestigung, so dass der Bereich auch im Herbst und Winter begehbar ist.

Dabei soll der Umfrage zufolge die Nutzung als eine Ruhezone grundsätzlich beibehalten und brauchbare Sitz- und Aufenthaltsgelegenheiten geschaffen werden.

Sollte sich in der Versammlung bereits ein erstes Konzept entwickeln, geht es ans Eingemachte. Denn finanziell werden wir uns keine großen Sprünge erlauben können, hier ist Kreativität gefragt.

Dennoch sind wir zuversichtlich, denn das Interesse übertraf unsere Erwartungen. Zudem kamen jede Menge Ideen von Personen, die sich mit solchen Planungen auch beruflich beschäftigen und aus der Pfarrgemeinde heraus.

**Jetzt gilt's:** Bitte merken Sie den **16.9.09** als Termin vor und machen Sie mit. Nur so wird sich am Erscheinungsbild des Platzes etwas ändern. Vielen Dank.

**WIR WÜNSCHEN ALLEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN EINEN GUTEN START INS NEUE SCHULJAHR UND IHNEN VIEL SPASS AUF DER KERB AM KOMMENDEN WOCHENENDE !**

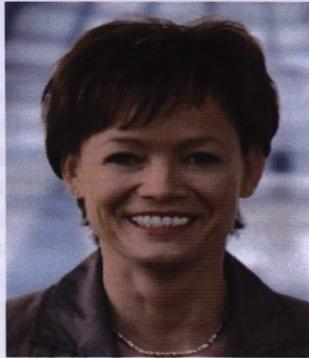


Ihre  
Dorn-Assenheimer



**CDU**

## EINLADUNG



**Am 27. September ist Bundestagswahl – oder vorher per Brief.**

**Diskutieren Sie mit Lucia Puttrich.**

**Am Montag, 14. September, um 20 Uhr.**

**Bürgerhaus Reichelsheim**

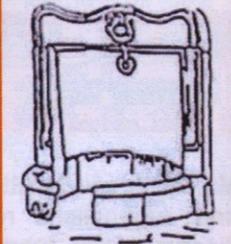
**Wir freuen uns auf Ihr Kommen !**

**WIR IN DORN - ASSENHEIM**



**CDU**

**Nr. 86**



## KIRCHPLATZ: JETZT GILT'S !

**Umfrage: Blumen pflanzen, Feste feiern, Platz befestigen**

Wir haben den ersten und zweiten Schritt getan, jetzt ist es an den städtischen Gremien, den Bürgerbeteiligungsprozess zur Gestaltung des Kirchplatzes zu forcieren. Am **Mittwoch, den 16. September** wird die erste Versammlung stattfinden. Uhrzeit **19.30 Uhr**, Ort: **Gasthaus Zur Krone** in der Obergasse, einladen wird der Magistrat der Stadt Reichelsheim.



☞ Auch Lucia Puttrich und Pfarrer Andreas Heger informierten sich am CDU-Stand über die Aktivitäten des Ortsverbandes zum Kirchplatz.

Am Rande des Pfarrfestes hatten die Dorn-Assenheimer CDU den Tag über mit einem Informationsstand für die Kirchplatzgestaltung geworben und Fragebögen verteilt, nachdem die CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung per Antrag bereits im vergangenen Jahr das Prozedere in die Wege leitete.

Knapp zwei Drittel der 150 Befragten brachten ihre Anregungen und Ideen zu Papier und füllten so schnell die aufgestellte Meinungsbox. Dabei war das Echo eindeutig: Die Bürger wollen eine harmonische und farbenfrohere Bepflanzung und dem Platz endlich auch eine Funktion geben.

**Fortsetzung Seite 4 →**

## Mit der Jugend reden – CDU kümmert sich um Bolzplatz, Spielplatz und Jugendraum

Mit der Jugend statt über Kinder und Jugendliche reden. Unter diesem Motto führte die CDU-Anfang des Jahres eine Fragebogenaktion zur Attraktivität des städtischen Angebots für die 8-15-Jährigen unter den Schülern durch. Anlass waren die mehr oder weniger eingestellten Aktivitäten im Jugendraum. Das Ergebnis war ziemlich eindeutig: Zum einen der Wunsch, den Bolzplatz wieder herzurichten, zum anderen die Tatsache, dass das Thema Jugendraum an die falsche Zielgruppe adressiert wurde. Bei Letzterem hat sich die Nachfrage schlichtweg zu einem jüngeren Publikum verlagert.

### Froh, dass die Kinder wieder bolzen können !

Das Thema wurde mit Bürgermeister Bertin Bischofsberger aufgenommen. Wir sind froh, dass die Kinder wieder bolzen können und das monatelange Hickhack um den Babybereich beendet ist. Zudem wurden noch zusätzliche Spielgeräte angeschafft. Nun muss nur der Erdhügel noch etwas verkürzt werden.

### Basketball – nur wo ?

Außerdem wird auf CDU-Anregung geprüft, wo im Ortsbereich eine Möglichkeit zum Basketballspielen geschaffen werden kann.



### Zufrieden über die neuen Aktivitäten im Jugendraum !

Über zwanzig Kinder und Jugendliche interessierten sich seit der Neueröffnung Anfang Mai für den Girls- und Kidsclub und beteiligten sich an den dort angebotenen Aktivitäten. Das Freizeitverhalten hat sich geändert, Jugendliche setzen heute andere Prioritäten. Deshalb wurden auch die Kinder ab acht Jahren angesprochen und siehe da, das Interesse ist vorhanden. Geöffnet ist der Girlsclub gegenwärtig Donnerstags von 15-16.30, der Kidsclub am gleichen Tag vom 16.30-18 Uhr.

Nach den Sommerferien wird sich die CDU wieder im Jugendraum blicken lassen: Denn wie schon gesagt, gilt auch weiterhin: Mit-einander statt übereinander reden !

**Dieses CDU-Info finden Sie auch als Download unter [www.holger-and-more.de](http://www.holger-and-more.de)**

**Kontakt:  
[holger.hachenburger@jpmorgan.com](mailto:holger.hachenburger@jpmorgan.com)**

## Familienfreundliche Stadt © by CDU Hortplätze kommen – Antrag zur Bedarfsplanung

Viel zu lesen ist zur Zeit über die neue Hortgruppe in Reichelsheim. Da es das Ziel der CDU ist, den kompletten Hortbereich künftig an einem Ort zu zentralisieren und den Eltern ein ausreichendes Angebot bereitzustellen, hatten wir in der Stadtverordnetenversammlung im Mai einen entsprechenden Antrag gestellt.

Eigentlich sind wir der Auffassung, dass die Horte in das Angebot der Grundschule integriert sein sollten und hierfür die Möglichkeiten der vielfältigen Landesförderung auszuloten sind. Da von der Schule keine entsprechenden Anträge vorliegen, musste die Stadt handeln.

Gerne hätten wir das bestehende Angebot wie die privat organisierte Betreuungsschule, die sich jetzt mit Abmeldungen zu plagen hat, in das Konzept integriert. Doch die SPD wollte einen sofortigen Beschluss über eine unmittelbare dritte Gruppe, dem wir aus Verantwortung gegenüber den Eltern dann zugestimmt haben.

In kürzester Zeit hat Bürgermeister Bertin Bischofsberger mit der Stadtverwaltung für die Umsetzung der Parlamentsvorgaben gesorgt, im Agendaraum in Reichelsheim entsteht jetzt eine gute, kostengünstige und schnell zu genehmigende Lösung.

Doch was kommt von der SPD ? Ein fortwährendes Gemeckere, dass der Agendaraum Reichelsheim für ein Jahr nicht mehr nutzbar sei. Genutzt wird dieser Raum für Ausschusssitzungen des Parlaments und einer Bongo-Grup-

pe. Genau 100 Meter weiter befindet sich das Bürgerhaus mit allen räumlichen Annehmlichkeiten.

Im Zuge dieser Diskussionen mussten wir ebenfalls feststellen, dass der Kindergarten- / Kita-Entwicklungsplan seit 1995 (!!!) nicht mehr fortgeschrieben wurde. Als Konsequenz daraus wird die CDU einen Antrag in der Septembersitzung stellen, in dem der Magistrat aufgefordert wird, eine neue Planung zu erarbeiten und diese jährlich fortzuschreiben.



Heute schon an Morgen denken und fit sein für die Anforderungen in Hessen ab 2013 !

Dabei sollen auch die U-3 Betreuung und das Hortangebot berücksichtigt werden. Nur so ist gewährleistet, dass Engpässe künftig nicht mehr überraschend auftreten und den Eltern ein größtmögliches Maß an Sicherheit in Betreuungsfragen gegeben ist. In dieses Konzept sollen auch die katholische Kindertagesstätte und die Montessorigruppen einbezogen werden.

Letztendlich geht es aber auch um eines: Die Umsetzung der Vorgaben der Landesregierung, und da wird Reichelsheim gut vorbereitet sein.